

**Protokoll der Mitgliederversammlung des RKW Nord e.V.
am Mittwoch, dem 30. September 2020, um 17:00 Uhr
Haus Schütting, Am Markt 13, 28195 Bremen, Raum „Börsensaal“**

Teilnehmende: siehe beigefügte Teilnahmeliste

Begrüßung der Mitgliederversammlung durch den Vorstandsvorsitzenden

- Der Vorstandsvorsitzende, Herr Hanke, begrüßte die vor Ort Anwesenden und die per Videoübertragung zugeschalteten Personen und stellte fest, dass rechtzeitig und formgerecht eingeladen wurde.
- Der vorliegenden Tagesordnung wurde ohne Ergänzungswünsche zugestimmt.

Top 1: Genehmigung des Protokolls der Mitgliederversammlung vom 24.09.2019

- Zum Protokoll der letzten Mitgliederversammlung am 24.09.2019 gab es keine Anmerkungen. Das Protokoll wurde einstimmig genehmigt.

**Top 2: Bericht über das Geschäftsjahr 2019 und zur aktuellen Situation,
Entlastung des Vorstandes**

- Den vor Ort Anwesenden und den virtuell teilnehmenden Mitgliedern wurde der Geschäfts- und Tätigkeitsbericht des RKW Nord e.V. für das Jahr 2019 zur Verfügung gestellt und erläutert. Der Verein schloss das Geschäftsjahr 2019 mit einem Jahresüberschuss von 1.035,87 € ab. Die Umsatzerlöse betragen im Berichtszeitraum 37.620,00 €. Hinzu kamen sonstige Erträge in Höhe von 1.000 € durch die Auflösung von Rückstellungen. Für Veranstaltungen und Lehrgänge wurden 17.384,88 € und für die Verwaltung wurden 20.199,25 € ausgegeben. Die Mitglieder wurden darüber informiert, dass die Jahresabschlussarbeiten von der Steuerberatungsgesellschaft KWP Kucharzeck, Wehrhahn + Partner durchgeführt wurden. Zur Beurteilung der Plausibilität der vorgelegten Belege, Bücher und Bestandsnachweise wurden durch die Steuerberatungsgesellschaft Befragungen und analytische Bewertungen vorgenommen. Hierbei sind keine Umstände bekannt geworden, die gegen die Ordnungsmäßigkeit der vorgelegten Unterlagen und den auf dieser Grundlage von der Steuerberatungsgesellschaft erstellten Jahresabschluss sprechen. Die Mitglieder wurden zudem kurz auf die aktuelle Geschäftssituation hingewiesen, welche wegen des pandemiebedingten Ausfalls von Erträgen aus dem Seminargeschäft mit hoher Wahrscheinlichkeit auf ein negatives Jahresergebnis im Geschäftsjahr 2020 hinauslief. Auf Grund bestehender liquider Rücklagen in Höhe von 83.861,71 €, seien jedoch keine Einschränkungen für die zukünftige Tätigkeit des RKW Nord e.V. zu erwarten.
- Nach dem Bericht wurde durch ein Mitglied der Antrag auf Entlastung des Vorstandes gestellt. Dem Vorstand wurde einstimmig Entlastung erteilt.
- Anschließend berichtete Frau Stokes über den derzeitigen Stand und Entwicklungen im Seminargeschäft des RKW Nord e.V.. Im Jahr 2020 konnten wegen der Pandemie keine Seminare stattfinden. Es wurde aber an einer Umstellung auf Online-Seminare gearbeitet

und zudem eine an die veränderten Arbeitsumstände angepasste Online-Seminarreihe „Homeoffice und Remote Leadership – Neue Fähigkeiten für Führungskräfte“ aufgenommen. Frau Stokes informierte zudem über verschiedene Werbemaßnahmen für das Seminarangebot des RKW Nord e.V., wie die Nutzung verschiedener Newsletter und stellte die Online-Plattform „RKW Campus“ vor, über welche das Seminarangebot des RKW Nord e.V. und anderen RKW-Landesverbänden zukünftig gemeinsam, überregional angeboten werden soll.

Top 3: Bericht über die Aktivitäten der verbundenen RKW-Gesellschaften.

- Im Vordergrund der Präsentation der Geschäftsführungen der verbundenen RKW-Gesellschaften stand der Überblick über die aktuellen Projekte der Gesellschaften. Insgesamt konnten die Gesellschaften RKW Bremen GmbH und RKW Nord GmbH ein ausgeglichenes Ergebnis für 2019 vorlegen.
- Im Einzelnen: Das Förderprogramm „Integration durch Qualifizierung“ wird in der neuen Förderphase seit Anfang 2019 in beiden Gesellschaften bis 2022 weitergeführt. Die IQ Netzwerke zielen auf die nachhaltige Verbesserung der Arbeitsmarktintegration von Erwachsenen mit Migrationshintergrund ab. Die Netzwerke umfassen Projekte zu den Themen Anerkennung ausländischer Abschlüsse, Fachkräftesicherung, Diversity Management und Deutsch am Arbeitsplatz. In Bremen wird mit Mitteln des Landes und der EU zusätzlich eine RKW Servicestelle Deutsch am Arbeitsplatz organisiert.
- Ein weiteres Thema im Kontext der Fachkräftesicherung ist die Vereinbarkeit von Beruf und Familie. Hierzu werden die Gesellschaften aktuell in der Metropolregion Bremen-Oldenburg aktiv. Im September 2020 wurden die Aktivitäten zum Label „Ausgezeichnet Familienfreundlich“ übernommen, hierzu werden Unternehmen und Organisationen Coaching und ein Qualitätssiegel angeboten.
- Auch zum Thema Nachhaltigkeit sind beide RKW Gesellschaften aktiv: Die RKW Nord GmbH führt Impulsberatungen zu Energie- und Materialeffizienz durch und erstellt Gutachten zum Thema CO₂-Reduzierung. Im Rahmen eines BMU-Projektes werden Planspiele für Unternehmen erstellt. Die RKW Bremen GmbH organisiert auch weiterhin das Projekt „Umwelt Unternehmen“ und unterstützt Unternehmen eine umweltverträglichere und nachhaltigere Wirtschaftsweise umzusetzen. Mit der von der Umweltsenatorin ins Leben gerufenen „Partnerschaft Umwelt Unternehmen“ unterstützt die Gesellschaft Unternehmen in Bremen und Bremerhaven dabei, nachhaltiges Wirtschaften gewinnbringend in den betrieblichen Alltag zu integrieren und die Vernetzung der Unternehmen untereinander zu fördern. Zurzeit sind über 20 Betriebe mit über 70.000 Mitarbeitenden Mitglieder der Partnerschaft.
- Zusätzlich besteht eine Kooperation mit RENN.nord, das sein Netzwerk über Hamburg, Niedersachsen, Schleswig-Holstein, Mecklenburg-Vorpommern und Bremen gespannt hat. Jede Partnerorganisation verfolgt ihren individuellen Arbeitsschwerpunkt: Sei es die nachhaltige Entwicklung ländlicher Räume, Bildung für nachhaltige Entwicklung oder Klimaschutz in Kommunen. In Bremen unterstützt das RKW intensiv Unternehmen. Der Rat für Nachhaltige Entwicklung der Bundesregierung hat die Regionalen Netzstellen Nachhaltigkeitsstrategien (RENN) eingerichtet und finanziert, um aktive Menschen vor Ort zu unterstützen.
- Beide Gesellschaften führen seit 2019 in Norddeutschland (in den drei Metropolregionen: Bremen, Hamburg, Hannover) das BMWi-Projekt „Auszubildende als Digitalisierungsscouts“ in Kooperation mit dem RKW Kompetenzzentrum durch, das Projekt läuft zunächst bis Ende 2021.

Top 4: Bildung einer zweckgebundenen Rücklage

- Die Mitglieder wurden darüber informiert, dass der RKW Nord e.V. vom Finanzamt per Freistellungsbescheid vom 14. April 2020 aufgefordert wurde, bestehende Gewinnrücklagen dem satzungsgemäßen Vereinszwecken zeitnah zuzuführen und gegenüber dem Finanzamt mit der nächsten Steuererklärung darzulegen, für welche Zwecke die Rücklagen gebildet wurden. Es wurde verdeutlicht, dass bei Zuwiderhandlung mit dem Verlust des Status der Gemeinnützigkeit zu rechnen sei. Zum Jahresabschluss 2019 lag die Höhe der liquiden Gewinnrücklage bei 83.861,71 €.
- Den Mitgliedern wurde ein zuvor in der Vorstandssitzung befürworteter Entwurf für die Bildung einer zweckgebundenen Rücklage zum Beschluss durch die Mitgliederversammlung vorgelegt. Der Entwurf sah die Mittelverwendung in einer Gesamthöhe von 83.000 € innerhalb der nächsten fünf Geschäftsjahre vor. 43.000 € wurden dabei dem Zweck „Förderung der Weiterbildung“, 20.000 € der „Förderung des Umweltschutzes“ und weitere 20.000 der „Durchführung von Informations- und Netzwerkveranstaltungen“ zugeordnet.
- Herr Sültmann brachte den Vorschlag ein, einen Teil der Rücklage als freie Rücklage, ohne Nennung eines konkreten Zwecks umzubenennen, um dem Vorstand bei der Verwendung – im Rahmen der satzungsgemäßen Vereinszwecke – mehr Flexibilität zu gewähren. Es folgte eine kurze Diskussion mit dem Ergebnis, die laut des vorgelegten Entwurfs vorgesehene Position „Durchführung von Informations- und Netzwerkveranstaltungen“ mit ihren zugeordneten Mitteln in Höhe von 20.000 € als „Freie Rücklage“ umzubenennen. Vom Steuerberater, Herrn Brückmann, wurde diese Änderung im Rahmen der Diskussion als zulässig eingeschätzt.
- Anschließend wurde der vorgelegte Entwurf zur Bildung einer zweckgebundenen Rücklage mit der entsprechenden Änderung von der Mitgliederversammlung einstimmig beschlossen.

Top 5: Verschiedenes

- Herr Köhler regte an, zusätzliche Beratungsangebote für kleine und mittelständische Unternehmen im Bereich der Digitalisierung zu entwickeln und dabei bestehende Förderangebote der öffentlichen Hand mit einzubeziehen.
- Es wurden keine weiteren Punkte angesprochen. Herr Hanke schloss die Mitgliederversammlung um 18:15 Uhr.

Detlef Hanke
Vorstandsvorsitzender

Friso Schlitte
Protokollführer

Anlage